

Sehr geehrte Eltern,

Freiberg, 11.02.21

in meinem Elternbrief vor den Ferien habe ich mir gewünscht, den Kindern ihre Halbjahresinformationen in der Schule, von der jeweiligen Klassenleiterin übergeben zu können. Nach den Ferien war ich sehr skeptisch, dass das möglich sein wird, da der Inzidenzwert in Mittelsachsen noch recht hoch ist. Nun haben wir aber alle am 10.02.21 über verschiedene Kanäle erfahren, dass es im eingeschränkten Regelbetrieb am 15.02.21 wieder losgeht.

Die erst gestern stattgefundenene Beratung zwischen Bund und Ländern hat sächsische Eltern eventuell verunsichert, weil dort von einem Wechselmodell auch im Grundschulbereich die Rede war. Das wird es in Sachsen für den Grundschulbereich nicht geben. Vielmehr wird auf eine konstante Gruppenszusammensetzung Wert gelegt, die keinen Kontakt zu den anderen Gruppen haben darf.

Aus diesem Anspruch heraus ergeben sich veränderte Anfangs – und Endzeiten, Pausenzeiten und ein festes Zeitfenster zur Esseneinnahme. Es wird zwei Eingangsbereiche geben und eine Trennung der Garderoben, die wiederum zeitversetzt genutzt werden.

Was bisher nicht erwähnt wurde bzw. nicht bekannt ist, ist die Antwort auf die Frage, ob wieder eine tägliche Gesundheitsbetätigung nötig ist oder ob es ein einmaliges Bestätigungsschreiben gibt, mit der Verpflichtung, die Kinder nicht mit SARS-CoV-2 Symptomen in die Schule zu schicken. Vielleicht ist die durch Sie unterschriebene „Versicherung der Kenntnisnahme der Betreuungsverbote ...“ vom Schuljahresanfang ausreichend. Sobald wir neue Informationen haben, werden wir diese umgehend auf unserer Schulhomepage veröffentlichen.

Doch nun zum eingeschränkten Regelbetrieb. Dahinter verbirgt sich nichts anderes, als das man nicht entsprechend der Studentafel unterrichtet, sondern sich auf die Hauptfächer konzentriert. Die Kinder werden in den nächsten vier Schulwochen in den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Mathematik und die Schüler\*innen der Klassenstufe 4 auch in Englisch unterrichtet.

Die Klassenstufen 1 und 2 werden täglich 4 Unterrichtsstunden haben, alle anderen Klassenstufen 5. Da nur in den Hauptfächern unterrichtet wird, erhöht

sich die wöchentliche Stundenzahl für diese Fächer, so dass es uns gelingen wird, die Wissenslücke zu schließen. Nach den vier Wochen werden wir entscheiden, ob wir dieses System bis zum Beginn der Osterferien beibehalten. Das richtet sich nach dem Stand der Lehrplanerfüllung.

Damit sich die Klassen nicht begegnen, ist es notwendig, zeitversetzt zu arbeiten:

<b>Klasse</b>	<b>Einlass</b>	<b>Unterrichtsbeginn</b>	<b>Unterrichtsende</b>	<b>Essenszeit</b>
1a	7.30 Uhr	7.45 Uhr	11.15 Uhr	11.15 Uhr
1b	7.45 Uhr	8.00 Uhr	11.30 Uhr	11.50 Uhr
2a	8.00 Uhr	8.15 Uhr	11.45 Uhr	12.00 Uhr
2b	8.15 Uhr	8.30 Uhr	12.00 Uhr	12.15 Uhr
3a	7.30 Uhr	7.45 Uhr	12.15 Uhr	12.25 Uhr
3b	7.45 Uhr	8.00 Uhr	12.30 Uhr	12.40 Uhr
4a	8.00 Uhr	8.15 Uhr	12.45 Uhr	12.45 Uhr
4b	8.15 Uhr	8.30 Uhr	13.00 Uhr	13.00 Uhr
3I /3II		7.45 Uhr	12.30 Uhr	11.25 Uhr/11.40 Uhr

Die Schüler der Klassen 1, 2 und 3I/3II benutzen den Haupteingang und die entsprechende Garderobe.

Die Schüler der Klassen 3 und 4 benutzen den hinteren Schuleingang und die Garderobe im Ranzenzimmer.

Bitte versuchen Sie die Einlasszeiten einzuhalten, um Kontakte mit anderen Klassen zu vermeiden. Sollte Ihr Kind eine frühere Betreuung ab 7.30 Uhr (davor Frühhort) benötigen, so findet sich Ihr Kind eher im Klassenzimmer ein.

Wir möchten Sie noch darüber informieren, dass die Schulbesuchspflicht vorübergehend ausgesetzt ist. Auch das ist bereits im Frühjahr so gewesen. Wenn Sie davon Gebrauch machen werden, benötigen wir eine schriftliche Information. Selbstverständlich versorgen wir diese Kinder auch mit Lernstoff, der jedoch vom täglichen Lernstand der jeweiligen Klasse abhängig ist. Lernpläne in der jetzt verwendeten Form gibt es demzufolge nicht.

Ich hoffe, alle wichtigen Informationen für Sie bedacht zu haben und bin auf den Montag schon ganz gespannt.

Mit freundlichen Grüßen

SL Kirstin Borrmann